

Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)
Sektion Sachplan und Anlagen

3003 Bern

Zürich Flughafen, 29. Januar 2025

Stellungnahme Entwurf SIL-Objektblatt Flughafen Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Interessensgemeinschaft Luftfracht Schweiz (IG Air Cargo Switzerland) bedankt sich bei Ihnen für die Möglichkeit, zum Entwurf SIL-Objektblatt Flughafen Zürich Stellung nehmen zu können.

Die IG Air Cargo vertritt die Interessen der gesamten Luftfrachtindustrie in der Schweiz, mit dem Auftrag einen zukunftsgerichteten, leistungsfähigen und vor allem nachhaltigen Luftfrachtbetrieb sicherzustellen. Zu unseren über 100 Mitgliedern zählen Unternehmen aus den Bereichen Frachtabfertigung („Cargo Ground Handling Agents“), Fluggesellschaften, Logistikdienstleister (Spediteure), Luftfrachtersatzverkehr-Anbieter (LEV/RFS) sowie weitere am Luftfrachtbetrieb beteiligten Leistungserbringer. Die Bedeutung der Luftfracht, sei es aus versorgungstechnischer wie auch volkswirtschaftlicher Sicht, ist unbestritten. Mit einem wertmässigen Exportanteil von über 50% wird ersichtlich, dass vor allem Güter mit einem hohen Wert und Qualität die Schweiz auf dem Luftweg verlassen. Nebst einer direkten Anbindung zu den Weltmärkten muss sich die Exportwirtschaft vor allem auf eine leistungsfähige und effiziente Luftfrachtabwicklung verlassen können.

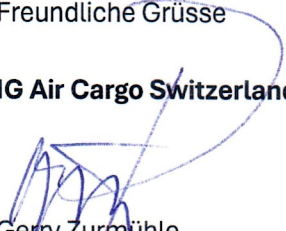
Der Flughafen Zürich stellt als Schweizer Tor zur Welt die internationale Erreichbarkeit sicher. Dank des Drehkreuzbetriebs können Direktverbindungen in die wichtigsten Zentren der Welt stattfinden. Diese Direktverbindungen sind für die Schweizer Wirtschaft von zentraler Bedeutung.

Für den Erhalt des Drehkreuzbetriebs und der guten internationalen Erreichbarkeit müssen die aktuellen Betriebszeiten garantiert sein. Sie dürfen keinesfalls weiter gekürzt werden. Dass die letzte halbe Stunde (23:00 bis 23:30) zum Verspätungsabbau beibehalten wird, ist zentral. Ohne diese Möglichkeit könnten viele Langstreckenverbindungen nicht mehr stattfinden. Die im vorliegenden Objektblatt gemachten Formulierungen zur Betriebszeit am Flughafen Zürich begrüßen wir ausdrücklich. Es ist zentral, dass die im SIL-Entwurf vorgeschlagenen Massnahmen zur Verbesserung der Verspätungssituation am Flughafen Zürich zügig umgesetzt werden können. Aus Sicht der Luftfracht darf unser nationaler Hubcarrier SWISS mit seinen unerlässlichen interkontinentalen Direktverbindungen nicht einseitig belastet und dadurch geschwächt werden.

Die im Bericht aufgezeigten Betriebseinschränkungen sind, wie vom BAZL empfohlen, klar abzulehnen. Sie würden die internationale Erreichbarkeit schwächen. In diesem Sinne und auch im Interesse der Luftfracht Schweiz eine leistungsfähige und effiziente Luftfrachtabwicklung sicherzustellen, stimmen wir dem vorliegenden SIL-Bericht und SIL-Objektblatt zu und unterstützen im Weiteren die Stellungnahme von Aviationsuisse.

Freundliche Grüsse

IG Air Cargo Switzerland



Gerry Zurmühle
Präsident